

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 49

Illustration: "Der Herr Minister für interplanetarische Fragen"
Autor: Behrendt, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

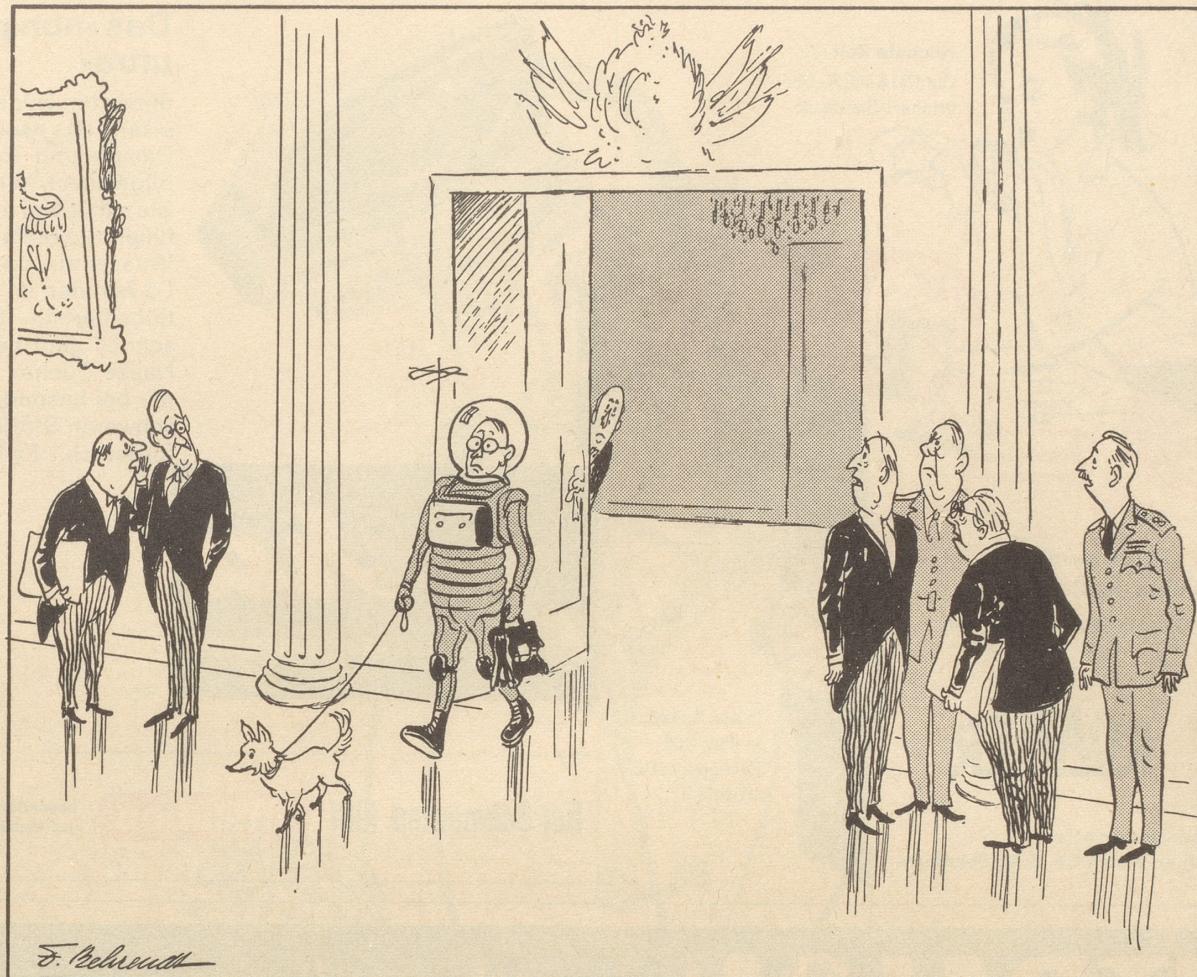
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Der Herr Minister für interplanetarische Fragen.»

Rund um den

Sputnik

Ein russischer und ein amerikanischer Forscher treffen sich an einer Konferenz:
Der Russe weiß zu berichten:
«Unsere Raketen sind schon durch die Lufthülle der Erde gestoßen.»
Darauf reagiert der Amerikaner:
«Wir sind schon hinter dem Mond.» Leo

*

«Du, ich glaube nicht, daß der Mond bewohnt ist.»

«Wieso?»

«Stell dir vor, was das für ein Gedränge geben würde, wenn Halbmond ist.» SF

*

Wie die Amerikaner zu berichten wissen, sendete Sputnik Nummer II das Morse-

zeichen «N». Diese Tatsache gab zu der ungeheuerlichen Vermutung Anlaß, daß sich Molotow in besagtem Weltraumgefäß befindet, wobei das Zeichen «N» natürlich nichts anderes bedeute als «Njet!»

Brun

*

Die Sowjets haben den Hund *um* die Welt und die Welt *um* den Hund gebracht. Wann werden sie die Welt *auf* den Hund bringen?

WK

*

Ich halte mich gegenwärtig zu Studienzwecken in Chicago auf und konnte somit an der amerikanischen Konsternation über den erfolgreichen Abschuß des russischen Satelliten teilnehmen.

Trotzdem lebt der Humor noch. Stand da großaufgemacht dieser Tage in der «Chicago Daily News», es sei nun auch der Tschechoslowakei gelungen einen Satelliten in den Weltraum zu pflanzen. Man könne ihn täglich beobachten. Er kreise um ... den Sputnik.

R. v. W.

Lieber Nebi! Folgendes ist tatsächlich vergangene Woche hier passiert.
In der Religionsstunde bei den Zweitklässlern wurde das 7. Gebot «Du sollst nicht stehlen» besprochen.

Der Vikar wollte von jedem Schüler ein Beispiel hören. Der Peter hat ein Auto, der Hans ein Flugzeug, der Ruedi ein Trottinett, das Marieli eine Schokolade und das ganz zarte Urseli hat den Russen einen Sputnik gestohlen.

Die kleinste, aber berühmteste Diebin der Gegenwart ist also in Siebenen zu finden.

K

*

Der neue Kölner Karnevalsschlager:
Schwör mir nicht Treue beim Mondenschein!

Wer weiß, es könnt' der Sputnik sein!

Carl

*

Romantik wird Wirklichkeit ... wenn künftig Brautpaare in einem künstlichen Satelliten in den siebenten Himmel fliegen können.

bi